

Museum nach Feierabend: Geschichten aus Mansfeld

Die Mitglieder des Mansfelder Heimatvereins lesen aus regionalen Schätzen, um die Stadt und die ehemalige Grafschaft neu zu entdecken.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus
www.luthermuseen.de

Mansfeld, den 04. Oktober 2024

Am 18. Oktober lesen die Mitglieder des Heimatvereins Mansfeld-Lutherstadt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Museum nach Feierabend“ ihre „Geschichten aus Mansfeld“ – themengerecht in Luthers Elternhaus ins Mansfeld. Nicht nur Gäste, auch die Einwohnerinnen und Einwohner können hier viel Interessantes über ihre Heimatstadt erfahren. Die vorgelesenen Texte stammen aus dem Buch „Mansfeld“, das auch die Ortsteile umfasst, der Spangenbergchronik sowie aus dem bisher unveröffentlichten Tagebuch von Günter Scheel, der aus dem Leben im Leimbacher Arbeitslager berichtet. Zudem werden Briefe aus Martin Luthers Hausbuch vorgestellt und amüsante Beiträge in Mansfelder Mundart präsentiert.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491 4203 171.

WER: Der Mansfelder Heimatverein e. V. existiert seit August 1995 und lässt die Regionalgeschichte der Stadt und des Umlands aufleben, damit diese nicht in Vergessenheit gerät. Die Mitglieder treffen sich an jedem ersten Donnerstag im Monat im Rektorat der Stadt.

WANN: Freitag, den 18. Oktober 2024, um 18:30 Uhr

WO: Luthers Elternhaus, Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld-Lutherstadt

FOTOS: <https://wolke.luthermuseen.de/s/XrdGj7mA4pE9n8f>